

## Tour 25

### Harzgerode – Elend

Auch Harzgerode besitzt einen Bahnhof, und dort machen wir uns auf den Weg, folgen zunächst den Gleisen, überqueren sie dann und fahren beim Kreisverkehr geradeaus weiter. Die verkehrsreiche Mägdesprunger Straße überqueren wir, gegenüber beginnt die Alexisbader Straße, auf der wir den Ort verlassen; am Ortsende endet auch der Asphalt. Bei den letzten Häusern folgen wir dem breiten Weg nach rechts und nehmen an der folgenden Gabelung den linken Weg; hier beginnt die Rodelbahn zwischen dem alten Kern von Harzgerode und dem Ortsteil Alexisbad, welche außerhalb der Wintersportsaison die einzige brauchbare Verbindung für Radler darstellt. In unserer Richtung geht es bergab, wir kreuzen einen horizontal verlaufenden Panoramaweg, danach nimmt das Gefälle zu, Vorsicht ist auch wegen der eingelassenen Regenrinnen geboten. Unten mündet der Weg mit einer Rechtskurve auf den Uferweg der Selke, bei der nächsten Brücke überqueren wir den Fluss und einen kleinen Parkplatz und folgen der Bundesstraße kurz nach rechts, verlassen sie aber gleich nach der Selkebrücke wieder nach links, queren dann erst zum dritten Mal die Selke und gleich darauf das Bahngleis, um anschließend auf einem gut befahrbaren Weg ins Friedenstal zu gelangen. Bald gelangen wir an eine Talgabelung, hier halten wir uns links und überqueren den Bach, der uns danach auf unserer rechten Seite begleitet. Links über uns liegt die Erichsburg, rechts vom Weg erscheint der Erichsburger Teich, dann mündet der Weg, nach wie vor nur leicht ansteigend, auf einen breiten Forstweg, dem wir nach rechts folgen. Bei der gleich folgenden Gabelung fahren wir links, links vom Weg liegt jetzt die Freizeitanlage Merkelbach. Bei der Kreuzung fahren wir wieder links, noch kurz bergauf, oben zweigt nach rechts die Beckstraße ab, eine breite Schotterstraße, die uns ins Zentrum von Friedrichsbrunn bringt.

Dort angelangt fahren wir links und verlassen auf der Hauptstraße abwärts rollend den Ort. Bald nach den letzten Häusern gabelt sich die Straße, wir folgen geradeaus dezent bergab der Straße nach Allrode, wo wir zweimal rechts abbiegen und so in die Sellstraße gelangen, die uns landschaftlich schön und recht ruhig ins schmale Tal der Luppode hinabführt. Diese fließt bei Treseburg in die Bode, geradeaus ginge es nach Thale (Tour 15), wir wollen aber noch im Harz bleiben und fahren deshalb beim Kreisverkehr nach links. Auf weiter recht ruhiger Straße folgen wir jetzt der Bode flussaufwärts, passieren Altenbrak, verlassen dann aber zunächst den Fluss und fahren kurzzeitig etwas stärker ansteigend hinauf. Wir überqueren die B 81, folgen der jetzt etwas stärker befahrenen Straße weiter bis Hüttenrode. Gleich am Ortsanfang biegen wir links in einen Feldweg von durchwachsener Qualität, nach Beginn des Waldes geht es wieder abwärts. Dann folgt eine Linkskehre, hier verlassen wir den Weg und fahren geradeaus weiter mit schönen Blicken ins Bodetal und auf etwas erodiertem Untergrund. Beim ersten Haus von Neuwerk beginnt wieder Asphalt und wir rollen auf der Dorfstraße abwärts durch das kleine Dorf. Unten treffen wir die Bode wieder, überqueren sie und folgen ihr dann rechts flussaufwärts. Nach einem Kilometer überquert unsere Straße die Bode und mündet dann in die stark befahrene B 27. Wir biegen aber unmittelbar vor der Brücke links auf eine etwas ansteigende Piste und dürfen nach 300 Metern nicht den nach halbrechts abzweigenden Waldweg übersehen. Auf diesem relativ schmalen und etwas holprigen Weg unmittelbar oberhalb der Bode kommen wir nach Rübeland, bei den ersten Häusern wird aus dem Waldweg eine ruhige Anliegerstraße, die schließlich in eine Vorfahrtstraße einmündet. Dort fahren wir rechts abwärts bis zu einem Bahnübergang. Links können wir hier Höhlen besichtigen, rechts jenseits der Schienen und der Bode liegt das Ortszentrum.

Unsere Tour bleibt zunächst noch am (in Fließrichtung) rechten Ufer der Bode, wir fahren also beim Bahnübergang geradeaus in die Burgstraße und bleiben bis Susenburg auch auf der ruhigen Straße, wobei wir zweimal die Bode überqueren; die zwischen den Brücken ausgeschilderte Radroute am anderen Ufer weist eine wahrhaft unterirdische Qualität auf und kann nicht empfohlen werden. Gleich am Ortseingang von Susenburg halblinks die Rampe empor, über die Bode hinweg und ansteigend mit zwei Kehren durch den etwas verlassen wirkenden Ort. Oberhalb der Häuser bieten sich schöne Blicke ins Tal der Bode, der Weg steigt weiter an und stößt dann auf einen Querweg. Hier fahren wir links, weiter auf gutem Schotter bergab, auf die Staumauer der Bodeüberleitungssperre zu. Unmittelbar vor der Mauer zweigt rechts eine Asphaltstraße ab, ihr folgen wir idyllisch am Stausee entlang und weiter durch die Wiesen nach Königshütte. Wir bleiben auf der Bodetalstraße bis zur Brücke, dort überqueren wir den Fluss und fahren rechts auf der Hauptstraße weiter. Bei einem Industriegelände biegt diese nach rechts ab; hier fahren wir links, lassen das Werksgelände links liegen und radeln wieder in den Wald hinein, immer auf dem breitesten Weg und mäßig ansteigend. Bald haben wir die Höhe der Lindla erreicht, fahren auf dem Kamm rund zwei Kilometer fast eben geradeaus, dann biegt der Weg rechts ab und fällt wieder ab ins Bodetal. Kurz vor Elend treffen wir wieder auf die B 27 und folgen ihr nach links ins Dorf. Beim Kreisverkehr fahren wir links, bleiben also auf der B 27 und folgen ihr auch aus dem Ort hinaus. Etwa 400 Meter nach dem Ortsende biegen wir links in die recht ruhige Wietfelder Straße und kreuzen im Verlauf zweimal das Gleis der Harzer Schmalspurbahn. 800 Meter nach dem zweiten Bahnübergang kreuzt eine breite Piste unsere Straße; hier biegen wir nach rechts ab. Abwärts geht es ins Tal der Warmen Bode und dann aufwärts entlang der hier einmündenden Bremke. Nach etwa 1,5 km im Talverlauf überqueren wir auf einer schmalen Brücke die Bremke; auch auf dem folgenden Pfad müssen wir 50 Meter schieben. Am Ende dieses Pfades fast geradeaus auf eine breite Piste und im Wald wieder aufwärts; am Ende der Piste links und nach 300 Metern wieder rechts. Bei den ersten Häusern von Braunlage (Tour 43) fahren wir auf der Asphaltstraße weiter, nach der Rechtskurve rollen wir abwärts und dann links auf den asphaltierten Weg durch den Park. Am Ende des Weges geht es halblinks auf die Straße, an deren Ende links auf die B 27 und ins Ortszentrum.

### Gegenrichtung

Im Zentrum von Braunlage entlang der Elbingeröder Straße, direkt nach der Touristeninformation rechts, am Ende des Linksbogens geradeaus auf den asphaltierten Weg, an dessen Ende rechts aufwärts und dann dem Straßenverlauf folgend wieder links. Am Ende des Asphalts halbrechts auf den Waldweg, an dessen Ende links, den nächsten Weg rechts. An dessen Ende geradeaus auf den schmalen Pfad und über die Brücke (Schiebestrecke 50 m), nach der Brücke rechts. Nach 1.5 km im Bachtal links aufwärts der breiten Piste folgen, an der Straßenkreuzung wieder links. Am Ende der Straße rechts auf die B 27 und nach Elend hinein. Beim Kreisverkehr rechts und der B 27 in Richtung Königshütte folgen, am Ortsende rechts über die Brücke und auf breiter Forstpiste ansteigend auf die Lindla, oben links der Piste weiter folgen. Nach ca. 2 km auf dem Kamm Gabelung, hier links, abwärts zum Ortseingang von Königshütte, rechts auf die Hauptstraße. Bei der Brücke links über die Bode, gleich rechts, immer der Pflaster- / Asphaltstraße im Tal folgen bis zur Sperrmauer, dort links und auf Schotter kräftig bergauf. Auf der Anhöhe rechts, durch Susenburg, nach der Bodebrücke rechts abwärts und der Straße folgen bis Rübeland. Beim Bahnübergang geradeaus, in die nächste Straße (Philosophenweg) nach links abbiegen, am Ende der Straße weiter auf Waldweg, halblinks auf die Piste, an deren Ende rechts auf die Straße nach Neuwerk. Dort links über den Fluss, der Dorfstraße immer aufwärts folgen, bei der Pistengabelung nach dem Ortsende links aufwärts, dann immer

geradeaus bis zum Ortseingang von Hüttenrode. Dort rechts auf die Vorfahrtstraße, die B 81 überqueren, auf der Straße über Altenbrak nach Treseburg.

In Treseburg am Kreisverkehr rechts, nach Allrode, dort zweimal links, auf der Straße nach Friedrichsbrunn. Im Zentrum rechts in die Beckstraße, geradeaus bis T-Kreuzung, dort links, an der folgenden Kreuzung (Freizeitanlage Merkelbach) rechts. Dann den zweiten Weg links nehmen (Friedenstal), immer dem Tal abwärts folgen bis zum Eingang von Alexisbad. Kurz auf der B 185 nach rechts, vor dem Bahnübergang über den kleinen Parkplatz und die Brücke, nach der Brücke rechts und bei der folgenden Gabelung links kräftig bergauf. Den Panoramaweg geradeaus queren, bei der nächsten Einmündung rechts, bei den ersten Häusern von Harzgerode links und dann der Straße folgen bis zur Vorfahrtstraße. Diese überqueren, beim Kreisverkehr geradeaus ins Zentrum oder zum Bahnhof.

#### Streckencharakter

Längere Tour, größtenteils dem Tal der Bode folgend, ohne lange Anstiege.

#### Entfernungen

Von Harzgerode sind es nach Friedrichsbrunn 12 km, nach Treseburg 25 km, nach Rübeland 42 km, nach Elend 58 km, und nach Braunlage 67 km.

#### Touristische Infrastruktur

Harzgerode und Alexisbad sind Stationen der Selketalbahn, in Elend halten die Züge der Harzquerbahn. Nach Rübeland verkehren während der Radsaison etwa jedes zweite Wochenende Museumszüge von Blankenburg.

Hotels mit Restaurant gibt es in Alexisbad, Friedrichsbrunn, Allrode, Treseburg, Altenbrak, Rübeland, Elend, und Braunlage, eine Pension in Harzgerode. Darüber hinaus gibt es in Schierke (3 km von Elend entfernt) zahlreiche Hotels.

#### Probleme

Westlich von Elend 400 m stark befahrene Straße (B 27).

## Detailtabelle

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Details zu den beschriebenen Touren. Zum besseren Verständnis der Tabellen vorab einige Erläuterungen:

Grundsätzlich sind alle Entfernungsangaben mithilfe eines Kilometerzählers ermittelt; alle Höhenangaben kartographisch. Alle Orte sind mit einer Höhenangabe versehen; die Zahlen in Klammern nach dem Ort bezeichnen kreuzende Touren.

Anhöhen oder Senken zwischen den Orten sind unter „Folgestrecke NN“ dokumentiert, jeweils für den Abschnitt zwischen dem links stehenden Ort und dem Ort in der folgenden Zeile. Unterschiede über 30 Meter sollten vollständig erfasst sein, geringere Unterschiede hingegen nur teilweise. Die Höhenmeter in den beiden folgenden Spalten sind für beide Richtungen erfasst.

Die Angaben zur Verkehrsdichte wurden überwiegend werktags und immer zwischen 9 und 17 Uhr registriert. Vor dem Schrägstrich sind die gezählten Kraftfahrzeuge (beide Richtungen) dokumentiert, nach dem Strich die Zähldauer in Minuten. Diese Angaben sind nur orientierend zu sehen und nicht vollständig. Das gilt auch für die Dokumentation der Streckenabschnitte mit festem Belag.

25 Harzgerode - Elend							
Ort	km	klm	Folgestrecke NN	HMH	HMR	Verkehrsdichte	Feste Decke
<b>Harzgerode 390 (18,19,23,51)</b>		0,0			70		1,1
<b>Alexisbad 320 (24,51)</b>	3,3	3,3		170			0,2
Bergrat-Müller-Teich 490 (16)	6,5	9,8	530	40	10		0,2
<b>Friedrichsbrunn 520</b>	2,0	11,8			70	L 95 11/10	5,7
<b>Allrode 450 (15)</b>	5,7	17,5			150	L 93 9/15	7,5
<b>Treseburg 300 (15)</b>	7,5	25,0		20			4,4
Altenbrak 320	4,4	29,4		170		L 94 (nördlich B 81) 24/13	7,1
Hüttenrode 490	7,1	36,5	500	10	130		0,6
Neuwerk 370	2,9	39,4		30			1,8
<b>Rübeland 400</b>	2,7	42,1	490	90		Susenburger Str. 5/8	3,8
AZ Susenburg 490 (14,21)	4,8	46,9			60		3,0
Königshütte 430 (14)	3,8	50,7	520	90	20		2,3
<b>Elend 500 (DDR,7,21)</b>	7,1	57,8		60			3,7
Wietfeld 560 (DDR,7)	3,7	61,5	510;620	110	110		1,0
<b>Braunlage 560 (5,8,22,42,43)</b>	5,5	67,0					
<b>kumuliert</b>				790	620		42,4